

Gottesdienst am 3. Januar 2016¹

„Siege erringen - Gegen das Böse“

Auch in diesem neuen Jahr fahren wir fort mit unserem Programm. Wir bereiten uns vor auf das Kommen des Herrn. Und der Heilige Geist hat uns da ein Trainingsprogramm, Vorbereitungsprogramm aufbereitet. Ja jetzt ging's mal um die Liebe ans Werk. Anders mal ging's mal um die Freude in Christo. Das sind jedes mal so Aspekte der Braut Christi. (...)

Dieses Jahr gehen wir ein Stück weiter und fokussieren uns auf einen anderen Aspekt der Braut Christi, der Erstlinge denen, die teilnehmen werden an der Ersten Auferstehung und das sind die Überwinder. Dieses Jahr möchte ich unter das Motto stellen: Wir wollen mit Christus siegen! (...)

Ja gut, was sollen wir denn überwinden? Welche Siege sollen wir denn davontragen? Ja erstens habe ich gesagt, wir wollen über das Böse siegen. Ja ihr lieben Geschwister, das erleben wir im täglichen Leben, die Macht des Bösen, das Gott fremde. Wenn man erlebt und wahrnimmt wie man in dieser Welt, in unserer Gesellschaft mit der Wahrheit umgeht. Wenn man sieht wie in unserer Gesellschaft die Menschen heute mit der Ehrlichkeit umgehen, dann merkt man schon wie mächtig das Böse in unserer Gesellschaft sein kann. Ich will jetzt die Menschen nicht schlecht machen, aber das ist einfach Tatsache, ja? Man braucht nur in die Zeitung zu schauen. Nur um sich herum zu schauen, wie man heute mit der Wahrheit, mit der Ehrlichkeit umgeht. Wir merken und spüren und leiden darunter, dass die Lieblosigkeit sich immer mehr bemerkbar macht. Wir merken auch, dass die Intoleranz immer wieder anwesend ist und sich bemerkbar macht. Wir spüren und merken auch, dass die Ichbezogenheit fast grenzlos geworden ist. Und das macht uns zu schaffen, weil all dieses, der Umgang mit der Wahrheit, mit der Ehrlichkeit, die Intoleranz, die Lieblosigkeit, die Ichbezogenheit, das sind alles so Mächte die uns von Gott trennen. Und da gilt es für uns zu sagen: Das nehmen wir nicht an! Wir sind nicht damit einverstanden. So geht das nicht! Wir widerstehen diesen Mächten und sagen nein!, wir wollen den Weg Jesu Christi gehen. Das sind unsere Werte, das ist unsere Referenz. Wir kämpfen gegen das Böse. Und auch wenn wir noch die Einzigen sein sollten in einer gewissen Situation, wir sagen sie Wahrheit. Wir bleiben ehrlich. Wir geben uns alle Mühe den Nächsten zu lieben. Wir verzichten auf uns selbst wenn es sein muss. Wir kämpfen gegen das Böse, wir wollen nicht vom Bösen überwunden werden. Wir widerstehen und auch wenn wir die Einzigen sind in einer gewissen Situation, aber das ändert bei uns nichts. Es ist uns egal, wie viel da mitmachen, wir bleiben dabei! Wir sind für das Evangelium, für die Werte Jesu Christi, weil wir absolut überzeugt sind, das ist die richtige Lösung! Das ist der richtige Weg! Und auch wenn zehntausend einen anderen Weg gehen, das ändert für mich nichts. Ich bleibe bei dem Gebote Jesu Christi weil ich überzeugt bin, die sind richtig und weil ich Gott liebe. Das werde ich meinem Gott nicht antun. Mit der Hilfe Jesu Christi können wir solche Siege immer wieder erringen. Siege über das Böse. (...)

¹ <http://nac.today/de/home/315034>